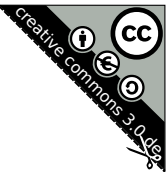




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



7. Dezember Nr. 334

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Pascal Nick

+++·709881·+++·du·saegst·die·latte·zu·+++·da·der·epsilon-tensor·fuer· $j=k=0$ ·ist·+++·der·existiert·auch·ohne·die·nebenbedingung·+++·wo·ist·denn·der·unterschied·zwischen·einer·matrix·und·einer·menge·von·vektoren·+++·da·schnappt·man·nach·dem·letzten·bisschen·bloedsinn·und·dann·nehmt·ihr·das·auch·ernst·+++·du·darfst·sowas·mit·schmächti·unterschreiben·+++·aber·nur·auf·pizzakartons·+++·verifikation,·dass·der·satz·auch·gilt,·wenn·man·nicht·ableiten·kann·+++·das·ist·so·ein·anwendungsgebiet·fuer·augmented·reality·-·steuerbetrug·+++·veranstaltungen·ohne·zeit·organisieren·geht·...·wenig·zeit·ist·das·problem·+++·wir·sollten·ellipsoidkoordinate·n·ausprobieren·+++·gute·idee,·damit·ist·das·gar·nicht·loesbar·+++·der·wahlausschuss·braucht·fuer·die·umsetzung·vier·flammenwerfer,·zwei·panzer,·zwei·uboote·und·vier·nuklearsprengkoepfe·+++·die·nuklearsprengkoepfe·duerfen·aber·schon·in·den·ubooten·sein·+++·du·und·ich·sind·dildodisjunkt·+++·auf·einer·skala·von·kinderarbeit·bis·brexit,·wie·lustig·wird·die·vorlesung?·+++·diskutiert·ihr·gerade·ueber·schokolade?·+++·ja,·das·hat·ganz·viel·mit·malo·zu·tun·+++·darauf·kann·man·aequivalenzrelationen·definieren·+++·lass·ihn·mal·weiter·uns·als·sein·gedankenkonstrukt·sehen,·dann·muessen·wir·keine·miete·fuer·die·wg·zahlen·+++·vielleicht·steh·ich·nich·so·auf·disziplin·+++·ach·komm·schon,·das·war·doch·ne·steilvorlage·+++·weiss·ja·nich,·meiner·wird·davon·gar·nicht·so·steil·+++·125·kubikmeter·hubraum·reichen·voellig·aus·+++·das·ist·eine·primzahl,·das·ist·per·definitionem·lustig·+++·die·fsmpt·wurde·uebrigens·mal·vom·verfassungsschutz·beobachtet·+++·na·haben·sie·wenigstens·mal·was·sinnvolles·getan·+++·ich·wusste·gar·nicht·dass·sich·zoos·mittlerweile·auch·zombies·halten·+++·jeder·studienberater·hat·eine·liste·aller·physikstudierenden·+++·lass·uns·diese·gegner·beseitigen·und·ihr·oel·nehmen·+++·ach,·so·ein·gin-gluehwein·...·+++·apple·irc·+++·unaussprechbar·at·unaussprechbar·punkt·de·+++·in·dem·drachen·seinen·rachen·+++·wir·kollaborieren·ja·nicht,·wir·beuten·die·aus·+++·passta·+++

Du bist eingeladen!

Das Ende naht! Zumindest das diesen Jahres. Wie es sich für ein zünftiges Jahresende gehört, veranstaltet eure Lieblinxfachschaft an diesem eine Jahresendfeier. In der Tradition der bisherigen Jahresverabχdungsfestern handelt es sich wieder um einen Printentest^a.

Ein Printentest: Das sind ϕ ^b, ϕ ^c Leute kommen in die Fachschaft^d und unterhalten sich. Dazu gibt es – je nach Geschmack – Glühwein, Kakao, Kekse und Sahne, sowie geeignete Kombinationen aus diesen. Die Namensgebung des Festes rührt daher, dass es außerdem Printen zu verköstigen gibt. Und welcher Grund könnte es geben *noch eine* Printe zu essen, als unter Einsatz des persönlichen Lebens zu bewerten, welches Stück Betonhartgebäck im Test am Besten schmeckt.

Die erwähnten Features sind allesamt gratis^e. Also fast, denn eine kleine Spende für den Glühwein wäre nicht schlecht. Aber wesentlich wichtiger ist sowieso das Erlebnis! Ein Printentest ist jedes Jahresende aufs Neue eine nette Abendunterhaltung und verspricht einiges an Freude. Trage dir also unbedingt Montag, den 18. Dezember mit Beginn 19[∞] Uhr in deinen Kalender ein.

LebkuchenGeier Lars

^a Keine Sorge: unbenotet

^b Du und deine Freunde

^c Andere Leute und ihre Freunde

^d Augustinerbach 2a, 1. Etage

^e und eben nicht umsonst

Gedanken ohne Inhalt

Ein Tag ist um und ich bin der Meinung auch an diesem Tag wieder ϕ nachgedacht zu haben. So allgemein, nichts bestimmtes. Das was man halt so tut, wenn man gerade vom einem Campus zum nächsten läuft. In der Vorlesung kurz^a abschweift. Während der Wartezeit in der Mensa. Während der Wartezeit an der Bushaltestelle. Während der Wartezeit im Bus.^b

Ich könnte aber gar nicht so genau sagen, was ich mir dabei gedacht habe.^c Bestimmt waren da auch konkrete Dinge bei. Nur eben nichts, was von anhaltender Wirkung war. Und auch wenn es nicht der Fall ist, dass es immer substanzlos bliebe, so ist dieses χ cksal sicher einigen dieser Hirnbewohner zu Teil. Φ lleicht gar zu ϕ nen?

Es stellt sich die Frage, ob und welchen Mehrwert Gedanken ohne Inhalt darstellen. Sind sie wirklich leer? Oder geben sie dem Geist die Freiheit abzuschweifen und so zwischendurch auf sinnvolles zu kommen? Möglich, aber eigentlich gibt es dafür genug unnötiges, was einen der Konzentration entreiβt. Gut, *eigentlich*. Aber ich weiß wirklich nicht, was ich da tue. Werde ich wohl bei Zeiten nochmal drüber nachdenken *musen*...

NachdenkGeier Lars

^a Natürlich kurz. Niemals auch nur länger als einen Augenblick!

^b Letzteres könnte den Leser verwirrt haben. Aber nein, ich denke in der Zeit stat τ f ein ine ξ stentes Smartphone zu schauen.

^c pun intended

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- Mo, 4.12. – Fr, 15.12.: Evaluationsphase.
- Mo, 18.12. um 18[∞] Uhr, E3: MV^a des VAMPIR e.V.
- Mo, 18.12. ab 19[∞] Uhr, Augustinerbach 2a: Printentest.

^a Mitgliederversammlung

Eine Busfahrt, die ist ... elektρnisch?^a

Mittlerweile sind wir schon über einen Monat im neuen Semester – und damit im neuen Gültigkeitszeitraum des Semestertickets. Wie wir alle wissen dieses Mal mit einem neuen Plastik-Ticket. Tatsächlich nicht nur Plastik, sondern auch elektρnisch auslesbar.^b Natürlich hat es die ASEAG wieder Mageigt.

Ein elektρnisches Ticket hat keinen Vorteil. Wir wissen alle, wann die Busse voll sind dank gηkteten Stundenplänen. Wir wissen alle, welche Busse Richtung Uni fahren und wo ϕle Studis wohnen. Niemand zeigt sein Semesterticket unaufgefordert vor, schließlich sind alle Fahrten generell abgegolten, Einzelfahrten sind für die Abrechnung irrelevant. Warum ist das Ticket elektρnisch geworden? Die ASEAG hatte dem Hersteller eine Mindestabnahmemenge zugesagt – vor den Verhandlungen über den Vertrag mit der Studierendenschaft.

Jetzt ist das neue Ticket da – oder auch nicht. Denn es gibt immer noch Auslieferungspϑbleme. Eigentlich also ein Reinfall. Aber man kann auch über die Unfähigkeit hinaus sehen: Die Betρffenen dürfen ohne Ticket fahren und μssen sich im Zweifelsfall nur als Studierende ausweisen. Das funktioniert übrigens wunderbar. Warum wir also überhaupt ein tolles, elektρnisches Ticket brauchen, stellt sich als Frage mehr denn je.

Während die ASEAG noch mit dem Nachrüsten der Kartenleser in den Bussen beschäftigt ist, hat die Bahνbrigens bereits ihre Kontρlleure umgerüstet. Sie können nun mit bloßem Auge die Daten der Karte^c auslesen, auch wenn die Karte noch halb in der modisch silbernen RFID-Schutzhülle^d steckt. Nicht nur ein echter Wettbewerbsvorteil, sondern auch eine Aussage: auch das neue Ticket ist nur ein Wisch und nichts, mit dem man sich einen Bus einloggen^e μsste.

μbrigens will die Geier-Redaktion auch weiterhin darauf verzichten die digitale PDF-Ausgabe nur noch RFID-χps zu verteilen.

Fliegt-per-Geier-zur-Uni Lars

^a Nein, nicht elektrisch. Es geht nicht um den Antrieb.

^b Bluecard, II

^c die auf der Vorderseite gar keine lesbaren Daten mehr aufgedruckt hat

^d Die kann man sich übrigens kostenlos zuχcken lassen.

^e Oder wie soll man das nennen?

Globales Minimieren

ϑle Handlungen an der RWTE²H^a handeln davon, Lehre zu verbessern, denn gute – wenn nicht sogar beste Lehre – ist für echte Aixzellenz natürlich wichtig. Nun könnte man sich fragen, warum wir noch nicht am Optimum angekommen sind, wenn das ϕziell allen so wichtig ist, oder sogar implizieren, dass die meisten nur reden, aber nicht – zumindest nicht zum Besseren hin – handeln.

Das ist allerdings ein zu einfacher Ansatz, denn globale Extrema zu ϕnden, ist eine schwere Aufgabe: Erstmal gibt es einen hηogenen, statistisch verteilten Datensatz: Die beteiligten Studierenden und der Lehrkörper. Von diesen wird der Gradient („hat diese Maßnahme das Ziel verbessert?“) immer nur auf einer (zufälligen) Teilmenge ausgewertet^b. Was im Mitδs Beste ist, mag für manche (sogar relativ ϕle) weitab vom Optimum sein. Dann gibt es nicht die eine zu minimierende Metrik, sondern ϕle verχdene, zwischen denen eine Gewichtung gefunden werden muss^c: Wie ϕl lernt man, wie interessant ist das Gelernte^d, wie ϕl Aufwand ist dies für Studis und Dozenten, wie gut sind die Noten am Ende, wie ϕl bedeuten diese Noten, wie fair ist die Benotung, usw. Es gibτch Regularisierung: Eine erfolgreiche Maßnahme mag von einem Dozenten nicht fortgeführt werden, weil sie ihm persönlich nicht gefällt. Was also nicht fortlaufend zeigt, dass es hilfreich ist, bleibt nicht unbedingt erhalten. Nicht zu vergessen ist, dass das (nicht mal formulierbare) Modell unzählige Paramη besitzt.

Alles in allem klingt es nach einem großen Machine-Learning-ϑblem, allerdings ohne die Möglichkeit, es schnell und schϑtzzuführen. Es fällt τf, dass auch jeder einzelne Paramη hat, die selbst beeinflusst werden können: Wie ϕl mache ich? Mit welcher Methode lerne ich? Wie ϕle Veranstaltungen schaffe ich gleichzeitig? Herauszuϕnden, was für einen selbst gut funktioniert, ist eine zentrale Aufgabe des Studiums.^e

Aber woraufϑch eigentlich hinaus wollte: Wenn jemand in seinem eigenen Studium, als Tutor und als Fachschaffler unterχdliche Maßstäbe anlegt und verχdene Methoden für gut oder schlecht hlt, ist das nicht „verblendet“, sondern der Versuch, in verχdenen ϑllen verχdene Metriken zu optimieren, um jeweils ein Stück näher zurϑptimalen Lehre zu kommen.

GraduiertenabstiegsGeier ϑbin

^a Richtig Wichtig Tolle Exzellente Elite Hochschule

^b verkompliziert durch mehrere gleichzeitig stattϕndende Maßnahmen, deren Wirkung nicht klar trennbar ist

^c die wiederum vom Beobachtungspunkt abhngt

^d und für wen

^e Und wenn am Ende nichts klappt und alles überfordert, ist das meist nicht allein des Dozenten Schuld.

Buzzworte mehr Buzzwords! Denke Aixzellenz weiter: Next Gen v(n + 1)

